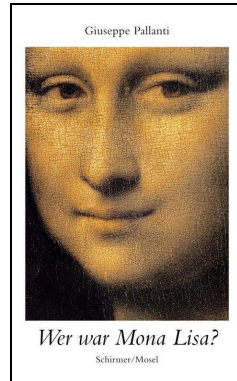
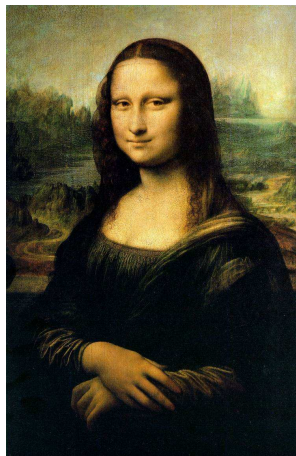


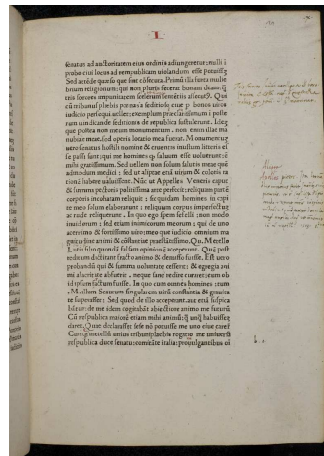
**MATERIAL zu:**



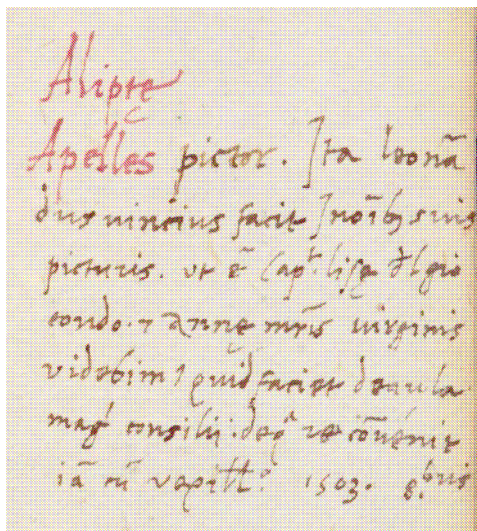
**Giuseppe Pallanti**  
**Wer war Mona Lisa?**  
*Die wahre Identität von Leonardos Modell*  
 168 Seiten, 6 Farbtafeln  
 Format: 24,5 x 15,5 cm  
 ISBN 978-3-8296-0297-6  
 Ladenpreis € 19,80 sFr. 38,20



**Mona Lisa**  
 Leonardo da Vinci  
 1503  
 Öl auf Pappelholz  
 76,8 cm x 53 cm  
 Louvre Paris



**Die Heidelberger Inkunabel\***  
 aus dem ehemaligen Besitz von Agostino Vespucci, dem Sekretär von Niccolò Machiavelli in der Zweiten Kanzlei der Stadt Florenz, mit der entscheidenden Randnotiz, welche die *Mona Lisa* von Leonardo da Vinci als Lisa del Giocondo identifiziert.  
 \*Heidelberg Universitätsbibliothek, D 7620 qt. INC.: Cicero, Epistolae ad familiares, Bologna 1477, Bl. 11a



**Detail der handschriftlichen Notiz**

*Transcription*  
 „Apelles pictor. Ita loonā vincius facit in omnibus suis picturis, ut enim caput Lise del Giocondo et Anne matris virginis. Videbimus, quid faciet de aula magni consilii, de qua re convenit iam cum vexillifero. 29 1503 Octobris.“

*Übersetzung*  
 „Der Maler Apelles. So macht es Leonardo da Vinci in allen seinen Gemälden, wie z. B. dem Antlitz der Lisa del Giocondo und der Anna, der Mutter der Jungfrau. Wir werden sehen, was er bezüglich des großen Ratssaales machen wird, worüber er sich gerade mit dem Gonfaloniere geeinigt hat. Oktober 1503.“